

Donnerstag, 14. Mai 2015

KART

Auerbach vor Schwandorf und AC Nittenau

73 Nachwuchsfahrer waren beim 35. ADAC-Jugend-Kart-Slalom des AC Nittenau am Start: Gesamtsieger wurde Paul Kißwetter.

14. Mai 2015 16:13 Uhr



Der Tanz durch die Pylonen verlangte den Fahrern einiges an Geschicklichkeit, Koordinations- und Reaktionsvermögen ab. Foto: Fc tka

NITTENAU. Der 35. ADAC-Jugend-Kart-Slalom des AC Nittenau wurde bei schönstem Muttertagswetter ausgetragen werden. Erstmals auf dem Gelände der Firma Standecker in der Bodensteiner Straße gingen 73 Mädchen und Jungs zwischen acht und 18 Jahren an den Start, um bei der überregionalen Veranstaltung Punkte für die Nordbayerischen Jugendkart-Slalom-Meisterschaften zu sammeln sowie für den 4-Städte-Cup (Burglengenfeld, Hemau, Schwandorf und Nittenau). Als neuer Sponsor dieses Städte-Cup übergab die

Firma „Hochmuth Erdarbeiten“ aus Burglengenfeld vorab mit einer Spende von 300 Euro.

Nittenauer fahren meist hinterher

Trotz des Heimvorteils mussten sich die Fahrer des AC Nittenau mit den hinteren Plätzen begnügen, denn die Konkurrenz war zu stark. Dies mag wohl auch daran liegen, dass das Nittenauer Team größtenteils aus Neulingen besteht, die noch nicht viele Trainingszeiten vorzuweisen haben. Gestartet wurde auf der ca. 300 Meter langen Strecke in fünf Klassen – entsprechend der jeweiligen Altersgruppen. Die Reihenfolge der einzelnen Starter wurde durch das Los bestimmt. In zwei Wertungsläufen musste ein eng gesteckter, technisch sehr anspruchsvoller Parcours bewältigt werden, der den Fahrern einiges an Geschicklichkeit, Koordinations- und Reaktionsvermögen abverlangte. Immerhin 6,5 PS mussten die Jugendlichen dabei bändigen.

Die in beiden Läufen gefahrenen Zeiten sowie etwaige Strafsekunden wurden addiert, die daraus resultierende Gesamtzeit entschied über die Platzierung. Bei Pylonen- und Halteraumfehler wurden, wie das Reglement es vorschreibt, jeweils zwei Sekunden dazuaddiert, ein ausgelassenes Tor wurde mit zehn zusätzlichen Sekunden bestraft.

Pokal für Viktoria Schwaiger

Vor den jeweiligen Gruppenstarts konnten sich die Teilnehmer bei einem Erkundungsgang durch den Parcours einen Überblick verschaffen und für besonders knifflige Streckenabschnitte fachkundigen Rat einholen. Schirmherr war wieder Bürgermeister Karl Bley gewonnen. Die Stadt stiftete den Pokal für den Gesamtsieger, den 3. Bürgermeister Jürgen Kuprat überreichte.

Als beste FahrerIn des gastgebenden Vereins wurde Viktoria Schwaiger ebenfalls mit einem Pokal ausgezeichnet. Der Vorsitzende des AC Nittenau, Hans Seebauer, dankte bei der Siegerehrung allen Beteiligten, die zum Gelingen des 35. ADAC-Jugend-Kart-Slaloms beigetragen haben, insbesondere dem Organisationsleiter Thomas Schneeberger, dem Verpflegungs- und Aufbauteam sowie der BRK-Bereitschaft. (tka)

Ergebnisse

< >

P5:

1. Lena Bock (MSC Wiesau), 2. Markus Scholz (AMC Burglengenfeld),

3. Annalena Wrobel (AMC Weiden). (tka)

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



STOCKSCHIESSEN
Erst Stocknote
entschied über den Sieg

SCHWIMMEN
Rund 190 Aktive beim 1.
Pokalschwimmfest

